

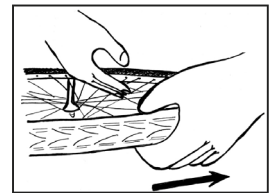
Der Frühjahrs-Check fürs Rad

Die Fahrradsaison beginnt und Sie können den Drahtesel wieder aus dem Keller holen. Damit die erste Fahrt nicht mit einer Panne endet, nehmen Sie sich ruhig etwas Zeit für einen Frühjahrs-Check.

Hierfür benötigen Sie Werkzeuge, Putzlappen, Öl, eine gute Arbeitsbeleuchtung und eine Luftpumpe. Stellen Sie zunächst das Rad „auf den Kopf“. In dieser Position können Sie leicht den Zustand der Bereifung, der Kette, der Gangschaltung und den des Rahmens prüfen.

Laufräder:

Zuerst überprüfen Sie den Luftdruck oder pumpen die Reifen auf. Falls die Mäntel grobe Schäden aufweisen, müssen sie ausgewechselt werden. Die Mäntel sind auf Fremdkörper (Glasscherben, Dornen usw.) zu kontrollieren und diese zu beseitigen. Anschließend kontrollieren Sie die Felgen auf leichten und guten Rundlauf, hierbei darf es keine „Acht“ und keine Schleifgeräusche geben. Den Speichen-Sitz überprüfen Sie mit der „Klangprobe“. Dabei drehen Sie das Rad und halten Ihren Handrücken mit den Fingernägeln an die Speichen (siehe Abbildung). Falls alle Speichen ungefähr den gleichen Klang erzeugen und keine „Acht“ in der Felge ist, müssen die Speichen nicht nachgezogen, bzw. gelockert werden. Das Laufrad darf in der Nabe nicht wackeln. Ist dies der Fall, müssen die Lager nachjustiert werden.



Gangschaltung:

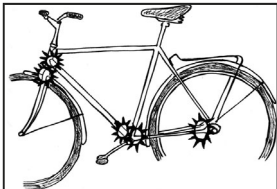
Alle verfügbaren Gänge müssen leicht und problemlos schaltbar sein. Ist dies nicht der Fall, müssen die Bowdenzüge ausgewechselt oder die Züge leicht eingefettet werden. Eventuell ist die Schaltung neu zu justieren.

Kette:

Die Kette ölen und mit einem Putzlappen reinigen. Das Tretlager auf Spiel und Leichtlauf prüfen. Bei zu großem Lagerspiel muss es (evtl. vom Fachhändler) erneuert werden.

Befestigungen:

Sämtliche Schraubverbindungen sind auf festen Sitz zu überprüfen.



Rahmen:

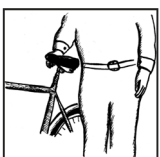
Rahmen auf Risse und Bruchstellen kontrollieren (kritische Stellen sind die Übergänge zwischen Unterrohr und Lenkkopf, Unterrohr und Tretlager, Ausfallende und Rahmen [siehe Abbildung]). Die Gabel muss ebenfalls auf Risse überprüft werden. Risse sind gefährlich und können zum Rahmenbruch führen. Stellen Sie Ihr Rad wieder auf die Reifen und kontrollieren Sie die übrigen Komponenten.

Bremsen:

Die Bremsen müssen leicht zu betätigen sein und gut funktionieren. Hierbei ist es wichtig, dass die Bremsbacken mit wenig Spiel an der Felge anliegen und die Bremsklötze nicht verschlissen sind. Unter Umständen müssen die Bremszüge ausgewechselt oder die Sehnen eingefettet werden.

Beleuchtung:

Die Front- und Rückscheinwerfer müssen funktionieren. Bei Defekten ist eventuell eine Glühbirne auszutauschen. Falls vorhanden, sollten die Standlicht-Batterien beim Rück-Scheinwerfer ausgetauscht werden. Die gesamte Kabelführung muss kontrolliert und bei Beschädigungen ausgetauscht werden. Korrodierte Steckverbindungen können mit einer Drahtbürste gereinigt und leicht eingefettet werden.



Sattel:

Achten Sie auf die richtige Sitzhöhe, einen festen Sitz und eine gute Sattel-Passform. Als Richtwert gilt, dass sich der Sattel im Stand auf Hüft-Höhe befinden muss (siehe Abbildung).

Lenker:

Bei angezogener Vorderradbremse am Lenker ruckeln. Bewegt sich etwas, so muss entweder der Lenker oder das Lenkkopflager fester gestellt werden. Anschließend den Lenker nach rechts und nach links drehen. Dies muss spielfrei bis zum Anschlag möglich sein.

Falls Sie sich diese Wartungsmaßnahmen nicht zutrauen, gehen Sie mit Ihrem Rad zum Fahrradhändler Ihres Vertrauens und lassen Sie dort einen Frühjahrs-Check durchführen.